

PROGRAMM

DONNERSTAG, 15. OKT. 2009, TAK, SCHAAN

19.30 Uhr Apero für alle
20.09 Uhr Eröffnung des Abends, Einführung in die Wahnsinnsnächte und Vorwort zur Lesung: Matthias Brüstle
Lesung MARIA THERESIA WILHELM, SPURLOS VERSCHWUNDEN

Im Anschluss daran Podiumsdiskussion mit Betroffenen, Angehörigen, Behandlern, Behörden zur aktuellen Lage in Liechtenstein
Kartenreservation empfohlen unter vorverkauf@tak.li oder **Tel. +423 / 237 59 69.**

MITTWOCH, 21. OKT. 2009, TAKINO, SCHAAN

19.30 Uhr Apero für alle
20.00 Uhr Eröffnung des Abends, Einführung in die Wahnsinnsnächte und Vorwort zum Film: Matthias Brüstle
Film HIMMEL UND MEHR - DOROTHEA BUCK AUF DER SPUR

Im Anschluss daran Diskussion mit der Filmemacherin und Preisträgerin Alexandra Pohlmeier (Berlin), Betroffenen, Behandlern.

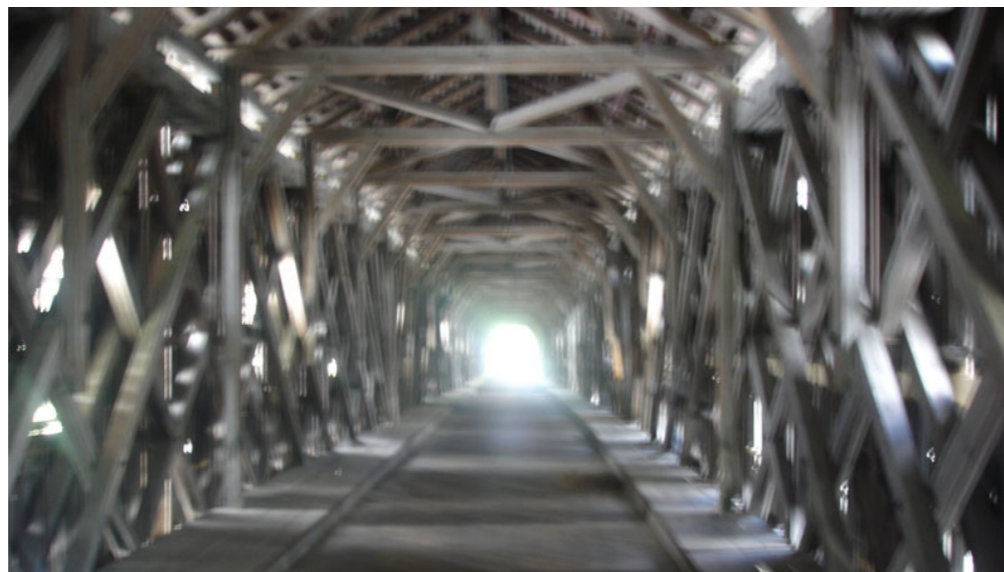
Kartenreservation empfohlen unter administration@filmclub.li oder **Tel. +423 / 233 21 69.**

PREISE

Eintritt frei für Jugendliche (bis Jahrgang 1991 sowie Schüler und Lehrlinge)

Erwachsene: CHF 10 pro Abend

Kombikarte: CHF 18
(Reservation Kombikarte unter administration@filmclub.li oder **Tel. +423 / 233 21 69**)



MARIA THERESIA WILHELM, SPURLOS VERSCHWUNDEN - GESCHICHTE EINER VERFOLGUNG

SZENISCHE LESUNG MIT ROMY FORLIN UND ANDREAS JANKI
MUSIK: ANDREAS JANKI / REGIE: BRIGITTE FREI / DAUER: CA. 75 MIN, KEINE PAUSE
NACH DEM GLEICHNAMIGEN BUCH VON STEFAN KELLER

Deckelbäder, Elektroschocks, eine Hirnoperation und Psychopharmaka als Medizin gegen die unbändige Sehnsucht nach Freiheit. Ein Stück Psychiatriegeschichte aus der Region Sarganserland-Werdenberg.

Mitte der 30-er Jahre arbeitet Maria Theresia Wilhelm als Serviceangestellte im Bergrestaurant Gemsli. Dort lernte sie den Wildhüter Ulrich Gantenbein kennen und lieben. Doch ihre Ehe litt von Anfang an unter behördlichen Regelungen. Bald wird Ulrich in die Psychiatrie eingewiesen. Von den Nachbarn wird Maria Theresia zwar geduldet, aber nicht akzeptiert oder gar integriert. 1945 wird sie erstmals krank: Mit wilden Haaren singt und tanzt sie auf offener Strasse. Nach der Scheidung 1948 wird ihr die elterliche Gewalt entzogen; die Kinder werden getrennt und bei verschiedenen Pflegefamilien untergebracht. Maria Theresia kommt in die Heil- und Pflegeanstalt St. Pirminsberg, wo sie - abgesehen von kurzen Unterbrüchen - die nächsten 15 Jahre bleibt. Im Juni 1960 wird sie entlassen. Diagnose: „defekte, chronische Schizophrenie“. Einige Wochen später, am 20. Juli 1960, verschwindet sie spurlos ...

ANSCHLIESSEND PODIUMSDISKUSSION

Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und politisch Verantwortliche reflektieren die aktuelle Lage in Liechtenstein und erörtern mögliche Zukunftsperspektiven. Mit Dr. Barbara Rehberger, Leiterin Therapeutischer Dienst, Amt für Soziale Dienste; Bärbel Bargetze, Trialog Schaan; Petra Berchtold, Verein Omnibus, Vorarlberg; Dr. Ulrike Caroline Garber, Psychiaterin und Psychotherapeutin. Moderation: Matthias Brüstle



HIMMEL UND MEHR - DOROTHEA BUCK AUF DER SPUR

EIN FILM VON ALEXANDRA POHLMEIER, DEUTSCHLAND 2009, 90 MINUTEN,
EMPFOHLEN AB 14 JAHREN

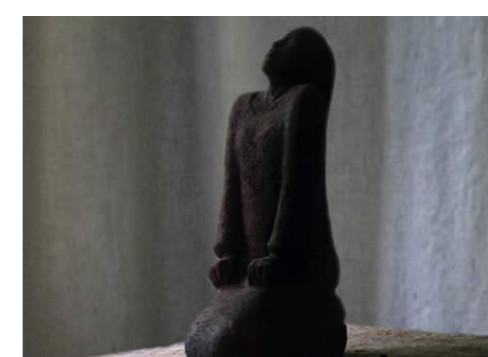
Die Bildhauerin Dorothea Buck ist durch die Hölle gegangen. Aus eigener Kraft hat sie zurück in ein erfülltes Leben gefunden.

1917 geboren, gerät Dorothea Buck mit 19 Jahren in eine schwere psychische Krise. Die ärztliche Diagnose Schizophrenie stempelt sie im Dritten Reich als minderwertig ab, 1936 wird sie zwangssterilisiert. Später entgeht sie nur knapp der „Euthanasie“. Bis 1959 erlebt sie insgesamt fünf psychotische Schübe und die jeweils neuesten Heilmethoden: Dauerbad, Insulinschocks, Elektroschocks, Psychopharmaka. Dorothea Buck versucht zu verstehen, was sie in die Psychose getrieben hat. Sie entwickelt eine eigene Theorie ihrer Erkrankung und so findet sie schliesslich den Schlüssel zu ihrer endgültigen Heilung. Untrennbar damit verbunden ist ihre Entwicklung zu einer ausdrucksstarken und vielfach ausgezeichneten Bildhauerin.

Ein Wunder, dass Dorothea Buck dies alles überlebt hat. Doch am meisten erstaunt, welche Kraft sie aus ihrem Schicksal gezogen hat - für ihren jahrelangen, unerschrockenen Kampf für mehr Menschlichkeit in der Psychiatrie. Alexandra Pohlmeier hat Dorothea Buck zwischen 2001 und 2008 regelmässig in ihrer Hamburger Atelierwohnung besucht und auf ihren Reisen begleitet. Einen besonderen Stellenwert bekommt das künstlerische Werk Dorothea Bucks, das vor allem das zu beschwören scheint, was ihr in den so genannten Heilanstalten versagt geblieben ist: Menschliche Zuwendung und Wärme. - Ein Film über eine mutige Frau - ein Film, der Mut macht.

ANSCHLIESSEND: MIT DER REGISSEURIN IM GESPRÄCH

Am Anschluss an den Film findet eine Diskussion mit der Filmemacherin Alexandra Pohlmeier (Berlin), Kurt Bürki (Trialog Schaan) und Dipl.-Psych. Walter Kranz, Psychotherapeut, statt.



MEHR WAHNSINNS- NÄCHTE IM TAKINO

DO 22. OKTOBER 2009

18h 20 JAHRE TRIALOG
Ein Film von Alexandra Pohlmeier, DE, 54 min. Die lebendige Kultur des Psychose-Seminars, das vor 20 Jahren in Hamburg gegründet wurde. Anschliessend Diskussionsforum möglich.

20h DU BRUIT DANS LA TÊTE
CH 2009, 90 min. - Laura steckt privat und beruflich in der Krise ... Ein Film, der Befindlichkeit, Unbehagen und innere Konflikte einer jungen Frau spürbar macht.

FR 23. OKTOBER 2009

22h ELDORADO
BE/FR 2008, 81 min. - Autohändler findet Einbrecher unterm Bett - und wird ihn nicht mehr los. Ein komisches Paar: verletzt, verletzlich, vom Pech verfolgt und dabei auf eine rührende Weise würdevoll.

SA 24. OKTOBER 2009

18h DU BRUIT DANS LA TÊTE
22h ELDORADO

SO 25. OKTOBER 2009

18h DU BRUIT DANS LA TÊTE

SCHULVORSTELLUNGEN

UTOPIA BLUES, CH 2001, 98 min. Total leben oder total sterben! Nichts dazwischen. Die Geschichte eines jungen Mannes, der sich den Spielregeln der Gesellschaft widersetzt. Vorstellungen auf Anfrage.

KONTAKT / INFOS

administration@filmclub.li oder
Tel. +423 / 233 21 69.
www.filmclub.li

FILMCLUB IM TAKINO

«PSYCHISCHE GESUNDHEIT SCHÜTZEN UND PSYCHISCHE KRANKHEIT RECHTZEITIG BEHANDELN ...» ZUM INTERNATIONALEN TAG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT

Der Internationale Tag der psychischen Gesundheit wurde von der WHO auf den 10. Oktober jeden Jahres gelegt. Das diesjährige Motto lautet: «Psychische Gesundheit schützen und Psychische Krankheit rechtzeitig behandeln».

Der Berufsverband der Psychologinnen und Psychologen (BPL) schafft mit den Wahnsinnsnächten seit fünf Jahren ein Forum, das dem Interesse für Aussergewöhnliches, wenig Besprochenes und selten Gesehenes entgegenkommt und psychische Devianz - damit menschliches Anderssein - salonfähig macht. Heuer sind erstmals das NetzWerk - Verein für Gesundheitsförderung und das HPZ - Verein für heilpädagogische Hilfe - als Co-Veranstalter mit an Bord.

Wir begeben uns Dank der Medien Theater und Film und der beiden Häuser TaK und Filmclub im TaKino auf eine Plattform, wo Interessierte, Betroffene, Fachpersonen und Cineasten für einmal einen gemeinsamen Nenner finden und sich allenfalls darüber hinaus mit diesen Themen langfristig beschäftigen und sie zu einer gesellschaftlichen Selbstverständlichkeit machen. Besonders ansprechen möchten wir in diesem Jahr auch wieder junge Menschen.

Es gibt wahnsinnige Geschichten in diesem Land, vor allem aus der Geschichte des Wahnsinns, man muss sie nur finden (...). Wer die Geschichte der Maria Theresia Wilhelm und ihres Mannes Ulrich Gantenbein liest, macht einen Horrortrip durch Spitäler, Gefängnisse und Anstalten der neuesten Zeit. Und reist durch die Abgründe der staatlich verordneten Normalität, der normalen Dressur (...). So kann einer nur schreiben und uns mitnehmen, wenn er selbst mitgenommen ist, sich aber wieder zurücknimmt und Distanz wahrt.
Niklaus Meienberg, «Die Weltwoche», über Stefan Keller, Autor von «Maria Theresia Wilhelm, spurlos verschwunden.»

HIMMEL UND MEHR zeigt Leben und Werk der heute 92jährigen Hamburger Bildhauerin Dorothea Buck, die sich selbst von der Schizophrenie geheilt hat.

KOOPERATIONSPARTNER



SPONSOREN / PARTNER

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wichtige Partner gewinnen konnten, die uns nicht nur ideell unterstützen, sondern auch mit einem finanziellen Beitrag Teile dieser Veranstaltung ermöglichen.



MEHR ZUM PROGRAMM DER WAHNSINNSNÄCHTE

www.netzwerk.li

www.psychotherapie.li

www.filmclub.li

www.tak.li

WAHNSINNSNÄCHTE 2009



DO 15.10.09, THEATER AM KIRCHPLATZ, SCHAAN
**MARIA THERESIA WILHELM,
SPURLOS VERSCHWUNDEN**

MI 21.10.09, FILMCLUB IM TAKINO, SCHAAN
**HIMMEL UND MEHR - DOROTHEA
BUCK AUF DER SPUR**



Heilpädagogisches Zentrum